X, 13a

3/ 489.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-506139-p0002-0

Contenta

1.) Das Herzogl. Hessen Homburgische Amt Bingenheim neu revidirt und aufgesetzte Holz Taxe de ao 1765

2.) " " " " " " " " Kirnigerwald Bäume neu revidirt und aufgesetzte Holz Taxe de ao 1765.

3.) " " " " " " " " Schwarzwald neu revidirt und aufgesetzte Holz Taxe de ao. 1765.

4.) " " " " " " " " Lumburg neu revidirt und aufgesetzte Holz Taxe de ao 1765.

2.

Des

Herzogl. Sachsen-Gothaischen

Amts Reinhardsbrunn

neu

revidirt und erhöhete

Holz-Taxe,

ausgefertiget

in anno 1765.

Gotha,

gedruckt mit Reyherischen Schriften.

Des

Herzogl. Sachsen-Gothaischen

Neues Freiheitsprivilegium

vor

verjährt und verschollene

Lehn-Güter

ausgefertiget

im Jahre 1705.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-506139-p0006-3

Friedrichröder Forst.

Classis I.

Am Rothenwege, Wolfstieg, Schauenburg, Abtsberg, Schorn, Zimmerberg, Aue, Büchig, Querberg, Steingraben, Closterfeld, Reichardsberg, Schwarzbach, Ziegelberg, Geizenberg, Hermannstein, Hochrück, Haasenwinkel, Lämmerweyde, Dachsberg, Dörrberg, Creuzweg und Körnberg.

Stammholz.

a) **Tannen, Fichten, Aspen, geringe Linden.**

Eine Lattenstange		1 gl.	
- Dergl. mittler Gattung		-	9 pf.
- - geringere		-	6
Ein Zimmerstück		2	4
Eine Bühnstange		3	
Ein halbspänniges Zimmer		5	6
= Ein		9	6
= Zwey		18	
= Drey		1 fl.	6
= Vier		1	18
= Fünf		2	13
Ein Sechsspänniges Zimmer 65 Schue lang		2	15
- - - 75 -		3	5
- - 85 bis 90 -		4	9
Ein Siebenspänniges Zimmer 70 Schue lang		3	5
- - - 80 -		4	9
- - - - 90 -		5	11
- - - 100 -		6	7
Ein Achtspänniges Zimmer 75 Schue lang		4	10 6
- - - 85 -		6	

Stammholz.

a) Tannen, Fichten, Aspen ꝛc.

Ein Achtspänniges Zimmer	95	-	7 fl.	10 gl.	6 pf.
- - -	105	- -	9	4	
Ein Neunspänniges Zimmer	80 Schue lang	-	6	15	
- -	90	-	7	10	6
- - -	100	- -	9	4	
- - -	110	-	10	15	
Ein Zehenspänniges Zimmer	85 Schue lang	-	8	6	
- -	95	- -	10	7	
- - -	105	- -	11	18	
- - -	115	- -	16	8	
Ein Eilfspänniges Zimmer	90 Schue lang		10		
- -	100	- -	12	6	
- -	110	- -	14	20	
- - -	120	-	20	10	6
Ein Zwölfspänniges Zimmer	95 Schue lang	-	13	16	
- -	105	- -	15	20	
- - -	115	- -	19	10	6
- - -	125	-	26		

Nota. 1) Der Stamm wird bis an die Spitze gemessen, wo solche noch 5 bis 4 Zoll im Diametro hält.

2) Stärkere als 12spännig werden nach des Forstamts pflichtmäßiger Erkenntniß angeschlagen, und ist vorhero jedesmal an Herzogl. Cammer dieserwegen Bericht zu erstatten.

3) Den Unterthanen innerhalb Amts wird zum Selbstverbau ein halbspänn. 6 pf. jede Sp. der 1, 2, 3, 4 sp. aber 1 gl. wohlfeiler angerechnet.

4) Bey Kiefernen Stämmen, welche an die Mühlmeister und Glaser oder sonst als Nutzholz verlassen werden, ist jede Spanne der 1 und 2spänn. 1 gl. der 3 und 4 spänn. 1 gl. 6 pf. bey 5. 6. und 7 spännigen aber jede Spanne 2 gl. theurer anzuschlagen.

Stamm-

Stammholz.

b) Büchen, Eichen, Ahorn, Eschen, Uelmen, Birken, item Linden Nutzholz.

Eine Stange		4 gl.	
Ein halbspänniges Zimmer		7	4 pf.
= Ein		12	8
= Zwey	1 fl.	3	
= Drey	1	15	
= Vier	2	10	
= Fünf	3	11	
= Sechs	4	11	

Stärkere nach der Schue-Taxe.

Feuerholz in Scheiten und Stocken.

Eine Clafter Tännen, Fichten, Kiefern ꝛc.	3 schuig	2 fl.	
- - -	$3\frac{1}{2}$	2	7 gl.
- - -	4	2	14
Eine Clafter Büchen, Eichen, Birken ꝛc.	3 schuig	2	14
- - -	$3\frac{1}{2}$	3	2 4 pf.
- - -	4	4	11 8
Eine Clafter dergleichen Oberholz, Knittel und gering Schlagholz	3 schuig	2	7
- - -	4	3	2 4
Eine Clafter Tannen und Fichten gut Stockholz		-	16 6
- - geringe Wurzelstocke			8 3
- Eichen und Büchen Stockholz		1	1
- - geringere		-	16

Werkholz vor die Böttticher und Wagner in Claftern.

Eine Clafter Tännen und Fichten ꝛc.	3 schuig	2 fl.	16 gl.	
= = =	3½	3	4	8 pf.
= = =	4	3	14	4
Eine Clafter Büchen, Eichen, Ahorn ꝛc.	3 schuig	3	14	4
- - - -	3½ -	4	6	2½
- - -	4	4	19	1

Kiefern Werkholz wird ⅛ theurer als das tännene angerechnet.

Reißig und Wellenholz.

Ein Schock Büchen, Eichen, Erlen Ober-Reißig mit Knitteln und Aesten, auch Stamm- und Schlag-Reißig auf der Hart - -	1 fl.	9 gl.
Ein Schock Reißig vom Unter-Wuchs in wieder anfliegenden Bergen, Saalweiden, Birken, Aspen - -	1	=
Ein Schock kurze Dornwellen, wenn dergleichen vorhanden - -		14
Ein Schock lang Zaun-Reißig -	2	=
- dergl. in der Hart -	2	18
- Tännen- und Fichten-Reißig -		8

Classis

Classis II.

Am Regenberg und Büchenjohn.

Stammholz.

a) Tännen, Fichten Aspen ꝛc.

Eine Lattenstange		1 gl.	
Dergleichen mittler Gattung			9 pf.
- geringere			6
Ein Zimmerstück		2	4
Eine Bühnstange		2	9
Ein halbspänniges Zimmer		5	
= Ein		8	6
= Zwey		16	
= Drey	1 fl.	3	
= Vier	1 fl.	14	
Fünf	2	8	
Ein Sechsspänniges Zimmer 65 Schue lang	2	10	
- - 75 - -	3		
- - 85 bis 90 Schue lang	4	4	
Ein Siebenspänniges Zimmer 70 Schue lang	3		
- - - 80 -	4	4	
- - 90 - -	5	6	
- - 100 -	6		

Stammholz.

a) Tännen, Fichten, Aspen, geringe Linden.

Ein Achtspänniges Zimmer	75 Schue lang	4 fl.	5 gl.	3 pf.	
- - -	85 - -	5	16		
- - -	95 -	7	5	3	
- - -	105 -	8	18		
Ein Neunspänniges Zimmer	80 Schue lang	6	10		
- - -	90 - -	7	5	3	
- - -	100 - -	8	18		
- - -	110 -	10	9		
Ein Zehnspänniges Zimmer	85 Schue lang	8			
- -	95 -	10			
- -	105 -	11	12		
- -	115 -	16			
Ein Eilfspänniges Zimmer	90 Schue lang	9	16		
- - -	100 -	12			
- -	110 -	14	13		
- -	120 -	20			
Ein Zwölfspänniges Zimmer	95 Schue lang	13	10	6	
- -	105 -	15	14		
- -	115 -	19	4		
- -	125 -	25	10	6	

Den Unterthanen innerhalb Amts wird zum Selbstverbau ein halbspänniges Zimmer 6 pf. die Spanne der 1. 2. 3. 4 spännigen aber 1 gl. wohlfeiler angerechnet.

Stamm-

Stammholz.

b) Buchen, Eichen, Ahorn, Eschen ꝛc.

Eine Stange		3 gl.	8 pf.
Ein halbspänniges		6	8
= Ein		11	4
= Zwey	1 fl.		4
= Drey	1	11	
= Vier	2	4	8
= Fünf	3	4	
= Sechs	4	7	

Stärkere nach der Schue-Taxe.

Feuerholz in Scheiten und Stocken.

Eine Clafter Tännen, Aspen, Fichten, Kiefern	3 schuig	1 fl.	14 gl.	
- - - -	3½	1	19	10 pf
- - -	4	2	4	8
Eine Clafter Büchen, Eichen, Birken	3 schuig	2	4	8
- - -	3½	2	12	6
- - -	4	2	20	3
Eine Clafter dergl. Knittel, Baumäste und Schlagholz =	3 schuig	1	20	
- - -	4	2	12	8
Eine Clafter Tännen und Fichten gut Stockholz	-		15	4
- - geringe Stocke	-		7	8
Eine Clafter Eichen und Büchen Stockholz			18	
dergl. geringeres = =			10	6

Werkholz vor die Böttcher und Wagner.

Eine Clafter Tännen und Fichten ꝛc.	3 schuig	2 fl.	12 gl.
- -	3½	3	=
- - -	4	3	9
Eine Clafter Büchen, Eichen, Ahorn, ꝛc.	3 schuig	3	9
- -	3½	4	
- - -	4	4	12

Kiefern Werkholz wird ⅛tel theurer als das tännene angerechnet.

Reißig und Wellenholz.

Ein Schock Büchen Ober-Reißig = =	1 fl.
= gering Aspen, Saalweiden, Birken-Reißig in wieder anfliegenden Bergen = =	16 gl.
= Tannen und Fichten-Reißig - -	6

Finsterberger Forst.

Classis I.

Am Ochsenbühl, Hayn, Oelberg, heiligen Holz, Ringberg, Querberg, Körnberg, John, Struth, Steinbühl.

Stammholz.

a) Tannen, Fichten, Aspen ꝛc.

Eine Latten-Stange - - -	1 gl.	
dergleichen mittler Gattung - - -	9 pf.	
geringere - - - -	6 pf.	
Ein Zimmerstück - - - -	2	4

Stamm-

Stammholz.

a) Tannen, Fichten, Aspen ꝛc.

Eine Bühnstange				3 gl.	
Ein halbspänniges Zimmer				5	6 pf.
" Ein				9	6
" Zwey				18	
" Drey			1 fl.	6	
" Vier			1	18	
" Fünf			2	13	
Ein Sechsspänniges Zimmer	65 Schue lang		2	15	
" " "	75 "		3	5	
" "	85 bis 90 "		4	9	
Ein Siebenspänniges Zimmer	70 Schue lang		3	5	
" "	80 "		4	9	
" "	90 "		5	11	
" "	100 "		6	7	
Ein Achtspänniges Zimmer	75 Schue lang		4	10	6
" "	85 "		6		
" " "	95 "		7	10	6
" "	105 "		9	4	
Ein Neunspänniges Zimmer	80 Schue lang		6 fl.	15 gl.	
" " "	90 "		7	10	6
" "	100 "		9	4	
" " "	110 "		10	15	
Ein Zehnspänniges Zimmer	85 Schue lang		8	6	
" "	95 "		10	7	
" "	105 "		11	18	
" "	115 "		16	8	

Stammholz.

a) Tannen, Fichten, Aspen.

Ein Eilfspänniges Zimmer	90 Schue lang	10 fl.	gl.	pf.
- -	100 -	12	6	
- -	110 -	14	20	
- -	120 - -	20	10	6
Ein Zwölfspänniges Zimmer	95 Schue lang	13	16	
- - -	105 -	15	20	
- -	115 -	19	10	6
- -	125 -	26		

Nota. 1) Der Stamm wird bis an die Spitze gemessen, wo solche noch 5 bis 4 Zoll im Diametro hält.

2) Stärkere als 12spännig werden nach des Forstamts pflichtmäßiger Erkenntniß angeschlagen, und ist vorhero jedesmal an Herzogl. Cammer dieserwegen Bericht zu erstatten.

3) Den Unterthanen innerhalb Amts wird zum Selbstverbau ein halbspänniges 6 pf. bey den 1, 2, 3, 4spännigen aber jede Spanne 1 gl. wohlfeiler angerechnet.

b) Büchen, Eichen, Ahorn, Eschen, Erlen, item Linden-Nutzholz.

Eine Stange - -	4 gl.		
Ein halbspänniges -	7	4 pf.	
Ein Einspänniges -	12 gl.	8	
= Zwey - -	1 fl.	3	
= Drey - -	1	15	
= Vier - -	2	10	
= Fünf - -	3	11	
= Sechs - -	4	11	

Stärkere nach der Schue-Taxe.

Feuer-

Feuerholz in Scheiten und Stocken.

Eine Clftr. Tännen, Fichten, Aspen ꝛc.	3 schuig	1 fl.	18 gl.	
- - -	3½ -	2	3	6 pf.
- - - -	4 -	2	10	
Eine Clafter Büchen, Eichen, Birken	3 schuig	2	10	
- - -	3½	2	18	8
- - -	4	3	6	4
Eine Clafter dergl. Oberholz und Knittel	3 schuig	2	3	6
- - -	4	2	18	8
Eine Clafter Tännen und Fichten gut Stockholz	=		16	6
- - geringe Wurzelstocke	=		8	3
Eine Clafter Büchen, Eichen Stockholz	=	1	1	
- - geringeres	=		16	

Werkholz vor die Böttticher und Wagner in Clastern.

Eine Clafter Tännen, Fichten ꝛc. =	3 schuig	2 fl.	16 gl.	
- - -	3½ -	3	4	8 pf.
- - -	4	3	14	4
Eine Clafter Büchen, Eichen, Ahorn	3 schuig	3	14	4
- - -	3½	4	6	2½
- - -	4 =	4	19	1

Reißig und Wellenholz.

Ein Schock Eichen, Büchen, Ober-Reißig	1 fl.	3 gl.	
- Aspen, Birken, Saalweiden-Reißig in wieder anfliegenden Bergen	=	18	
Ein Schock kurze Dorn-Wellen - -		14	
- lange - -	1	=	
- Tännen und Fichten-Reißig	=	8	

Classis II.

Heuberg, Brandlaite und Drusenbach.

Stammholz.

a) Tannen, Fichten, Aspen, geringe Linden.

Eine Lattenstange	-	-	1 gl.	
Dergleichen mittler Gattung	-	-	-	9 pf.
- geringere	-	-	-	6
Ein Zimmerstück	-	-	- 2	4
Eine Bühnstange	-	-	- 2	9
Ein halbspänniges Zimmer	-	-	- 5	
= Ein	-	-	- 8	6
= Zwey	-	-	- 16	
= Drey	-	-	- 1 fl. 3	
= Vier	-	-	- 1 14	
= Fünf	-	-	- 2 8	
Ein Sechsspänniges Zimmer	65 Schue lang		2 10	
- -	75	-	3	
-	85 bis 90	-	- 4	4
Ein Siebenspänniges Zimmer	70 Schue lang		3	
- -	80	-	4	4
-	90	-	5	6
- -	100	-	6	
Ein Achtspänniges Zimmer	75 Schue lang		4 5	3
- -	85	-	5 16	
- -	95	-	7 5	3
- -	105	-	8 18	
Ein Neunspänniges Zimmer	80 Schue lang		6 10	
- -	90	-	7 5	3

Stamm-

Stammholz.

a) Tännen, Fichten, Aspen ꝛc.

Ein Neunspänniges Zimmer	100	- -	8 fl.	18 gl.	
- -	110	-	10	9	
Ein Zehenspänniges Zimmer	85	Schue lang	8		
- -	95	-	10		
- - -	105	-	11	12	
- -	115	-	16		
Ein Eilfspänniges Zimmer	90	Schue lang	9	16	
- -	100	-	12		
- -	110	-	14	13	
- -	120	-	20		
Ein Zwölfspänniges Zimmer	95	Schue lang	13	10	6 pf.
- -	105	-	15	14	
- -	115	- -	19	4	
- -	125	=	25	10	6

Nota. Den Unterthanen inner Amts wird zum Selbstverbau ein halbspänniges 6 pf. bey den 1, 2, 3, 4spännigen aber jede Spanne 1 gl. wohlfeiler gelassen.

b) Büchen, Eichen, Birken ꝛc. item Linden Nutzholz.

Eine Stange - -	3 gl.	8 pf.	
Ein halbspänniges -	6	8	
= Ein - -	11	4	
= Zwey -	1 fl.	4	
= Dreyspänniges =	1	11	
= Vier = =	2	4	8
= Fünf = =	3	4	
= Sechs = =	4	7	

Stärkere nach der Schue-Taxe.

Feuer=

Feuerholz in Scheiten und Stocken.

Eine Clafter Tännen und Fichten	3 schuig	1 fl.	13 gl.		
- - -	3½ -	1	18	8 pf.	
- - -	4	2	3	4	
Eine Clftr. Büchen, Eichen, Birken ꝛc.	3 schuig	2	3	4	
- - -	3½	2	10	11	
- - -	4 -	2	18	6	
Eine Clafter dergleichen Oberholz und Knittel -	3 schuig	1	18	4½	
- - -	4 -	2	10	6	
Eine Clafter Tännen und Fichten gut Stockholz	-	15			
- - geringe Stocke	-	7	6		
Eine Clafter Büchene und andere feste Stocke	-	17			
- - geringere	-	9			

Werkholz vor die Böttticher und Wagner in Claftern.

Eine Clafter Tännen und Fichten	3 schuig	2 fl.	8 gl.	
= = =	3½	2	16	4 pf.
- - -	4	3	3	8
Eine Clafter Büchen, Eichen ꝛc.	3 schuig	3	3	8
- - -	3½ -	3	14	9
- - -	4 -	4	4	10

Reißig und Wellenholz.

Ein Schock Büchen Ober-Reißig	=	1 fl.
- Aspen, Birken, Saalweiden ꝛc.	=	16 gl.
- Tännen Reißig = =	=	6

Allge=

Allgemeine Taxe,

Welche auf beyden Forsten des Amts Reinhardsbrunn ohne Unterschied der Classen gleich durch zu gebrauchen.

I. Bloch-Taxe.

Ein Tannen oder Fichten Bloch 14 Schue lang.	Vor die Herrschaftl. Schneide-Mühle.			Vor Privatos auf fremden Schneidemühl.		
	fl.	gl.	pf.	fl.	gl.	pf.
In Diametro 10 zollig welche geringe Bloche aber nur convenienter, wenn solches ohne Vergrösserung der Clafterschläge geschehen kan, abzugeben sind.	—	7	—	—	7	6
" " " 12 Zoll	—	9	—	—	10	—
" " " 14 —	—	11	—	—	13	—
" " " 16 —	—	13	—	—	17	—
" " " 18 —	—	16	—	1	—	—
" " " 20 —	—	20	—	1	5	—
" " " 22 —	1	2	—	1	10	—
" " " 24 —	1	5	—	1	16	—
" " " 26 —	1	8	—	2	2	—
" " " 28 —	1	11	—	2	10	—
" " " 30 —	1	14	—	3	—	—

Nota. 1) Der Diameter wird oben am schwächsten Theil des Blochs gesuchet und eingesetzet.

2) Kieferne Bloche wird jedes Stück der 10. 12. 14 zoll. 6 pf. stärkere aber jedes 1 gl. theurer angerechnet.

3) Wenn Privati ihre Bloche auf Herrschaftlicher Schneide-Mühlen schneiden lassen, gehet ihnen auf jedes Stück 6 pf. zu gut.

4) Nach obiger Verhältniß werden auch diejenigen Schue angeschlagen, wenn Bloche zu Bretterwerk über oder unter der 14 Schue Länge verlangt werden, bey Kühe- und Pferde-Krippen aber ꝛc. wird nachstehende Schue-Taxe gebraucht.

Taxe der einzelnen Schue und Blochstücke.

Vor die Mühlmeister, wie auch sonst zu Wasserwerken und anderer Arbeit, wozu gesunde und gerade Stämme erfordert werden.						Vor die Unterthanen zum Selbstgebrauch an Kuh- und Pferde-Krippen, Brunnen-Trögen ꝛc.									
Tannen, Fichten, Aspen.			Büchen, Eichen Ahorn.			Tannen, Fichten, Aspen.			Büchen, Eichen, Ahorn.						
fl.	gl.	pf.	fl.	gl.	pf.	fl.	gl.	pf.	fl.	gl.	pf.				
—	—	$7\frac{1}{2}$	—	—	10	—	—	$7\frac{1}{2}$	—	—	10	Ein	Schue	10	zollig
—	—	9	—	—	$11\frac{1}{2}$	—	—	9	—	—	11	"	"	11	—
—	—	$11\frac{1}{2}$	—	1	$2\frac{1}{2}$	—	—	10	—	1	$1\frac{1}{2}$	"	"	12	—
—	1	1	—	1	$5\frac{1}{2}$	—	1	—	—	1	4	"	"	13	—
—	1	3	—	1	8	—	1	$1\frac{1}{2}$	—	1	7	"	"	14	—
—	1	$5\frac{1}{2}$	—	1	11	—	1	4	—	1	9	"	"	15	—
—	1	$10\frac{1}{2}$	—	2	6	—	1	6	—	2	—	"	"	16	—
—	2	3	—	3	—	—	1	9	—	2	4	"	"	17	—
—	2	8	—	3	6	—	2	1	—	2	9	"	"	18	—
—	3	2	—	4	2	—	2	5	—	3	3	"	"	19	—
—	3	8	—	4	11	—	2	10	—	3	9	"	"	20	—
—	4	2	—	5	6	—	3	3	—	4	3	"	"	21	—
—	4	8	—	6	3	—	3	8	—	5	—	"	"	22	—
—	5	3	—	7	—	—	4	2	—	5	9	"	"	23	—
—	5	$8\frac{1}{2}$	—	7	8	—	4	8	—	6	6	"	"	24	—
—	6	$1\frac{1}{2}$	—	8	2	—	6	$1\frac{1}{2}$	—	8	2	"	"	25	—
—	6	8	—	8	10	—	6	8	—	8	10	"	"	26	—
—	7	4	—	9	9	—	7	4	—	9	9	"	"	27	—
—	7	11	—	10	7	—	7	11	—	10	7	"	"	28	—
—	8	6	—	11	4	—	8	6	—	11	4	"	"	29	—
—	9	—	—	12	—	—	9	—	—	12	—	"	"	30	—
—	9	6	—	12	8	—	9	6	—	12	8	"	"	31	—
—	10	—	—	14	—	—	10	—	—	14	—	"	"	32	—

Nota. 1) Bey diesen Blochstücken ist nach Unterschied der Nutzbarkeit zu verfahren, und die Billigkeit zu beobachten, dahero das Forst-Amt sothane Taxe nach Befinden zu vermehren und zu vermindern.

2) Das Blochstück wird oben am schwächsten und unten am stärksten Theile gemessen, das medium von beyden Diametris gibt die Stärke, wornach die Anrechnung geschiehet.

3) Bey kiefernen Blochstücken, wenn dergleichen vorkommen sollten, wird das medium von der tännenen und büchenen Schuetaxe gesucht, und die Waldmieth darnach angerechnet.

II. Mühl-

II. Mühlsteine.

Ein Laufer-Stein = = 13 gl.
= Boden = = 8 9 pf.

III. Gräserey, Waldheu und Trifftgeld.

Wobey aber voraus gesetzet wird, daß diese Nutzung nur alsdenn statt findet, wenn es ohne Schaden der Waldung geschehen kan, widrigenfalls solches eingestellet bleiben muß.

Eine Graße-Sichel - 1 fl. 3 gl.
= halbe = = = 18
Ein Trifft-Füllen, welches unter der Gemeinde-Heerde mit in die Waldung getrieben wird = 1 fl. 18 gl.
Ein Karrn Waldheu 1 spännig = 1 fl. 16 gl.
= = 2 = 2 13 6 pf.

IV. Wald-Mastung, Nüsse, Obst, Bienen und dergleichen werden nach Pflichten berechnet.

V. Handwerks-Holz.

a) Vor die Sieb- und Korbmacher, it. zu Peitschenstöcken.

Eine Clafter sälene Sieberstecken = 20 fl.
Ein Schock dergl. = = = 1 3 gl.
Eine Clafter Maßholdern = = 18
Ein Schock Korbstecken = = = 18
= dergl. halb oder Korb-Bügelstöcke = 6 gl. 3 pf.
Ein Rad Korbscheite = = 12 6 pf.

V. Handwerksholz.

b) Vor die Böttticher.

Ein Schock grosse Faßreife 9 bis 12 Zoll in der Circumferenz	1 fl.	18 gl.	
bis	1	12	
Ein Schock Mittel-Faßreife 6 bis 8 Zoll in der Peripherie	1	5	3 pf.
bis	1		
Ein Schock kleine Faßreife 3 bis 4 Zoll in der Circumferenz		13	12½
Ein Schock Geltenreife		7	6
= Stutz		5	
= Gips		4	4
Ein Stück Birken Bottich Reif		5	
= Kübel oder Kufen Reif		3	3
= Wannen		1	
Ein Stück Eichen-Bottigreif, wenn dergleichen zur Hof-Kellerey erfordert werden		15	
= Eichen Kübel-Reif		7	9

c) Vor die Wagner.

Eine Radnabe nach deren Stärke	3 gl.	9 pf.	
bis	3	3	
= Rad-Felgen oder 6 Stück	7		
= Rad-Speichen 12	4	4	
Eine Achse	7	6	
Ein Lenk-Wied	2	3	
= Wagen-Scheere	4	4	
Ein Stück Birken Ober-Leiter-Baum	3	8	
= = Unter-	4	8	
= Tännener	3	4	
Eine Wagen-Lisse		10	
= Runkholz	2	6	
Eine Wagen-Deichsel	4		

V. Handwerksholz.

c) Vor die Wagner.

Ein paar Wagen- oder Deichsel-Arm	6	gl.
Ein Rund-Stock	2	
Ein Paar Berrenbäume	6	
Ein Stück Karrn- Ober- Leiter-Baum	1	
- Pflugskringel	4	
Ein Molchbret	1	3
Eine Pflugsladen	2	6
- Paar Pflugssterzen	1	6
- Eggebette von 4 Balken und 4 Scheben	4	4
- Paar Schubkarrnbäume	2	6
Gutsch-Armen 5 Schue lang	5	
Ein Rad-Gutschfelgen	7	
Paar Vorderstück 5 Schue lang	5	
Eckſäulen 5 bis 6 Schue lang	2	6
Ein Spreng-Wagenholz	1	4
Paar Gutsch-Schwellen 5 bis 6 Schue lang	5	
Ein Gutschschemel 5 Schue lang	2	6
Wagen	2	6
Bock	2	6
Stützen $2\frac{1}{2}$ Schue lang	2	6

Ganze und gebrochene Gutschbäume nach der Schue-Taxe.

Ein Paar Achsenklötzer	5	
- Egge Schlitten-Kufen	2	
Kufen zum Hand-Schlitten	2	6
- - Renn-	12	
- - Mist-	14	
- Schlittenstangen	2	
Ein Büchsenschafft	1	

VI. Pfahle, Stacketen, Palissaden, Hopfenstangen, item Zelt- und Lerchenstangen ꝛc.

Ein Schock Zelt-Stangen	- -	1 fl.	16 gl.
- Lerchen-	- - - -		15
- dergl. vor Privatos	-	1	
Ein Schock Hopfenstangen	- - -		15
- dergl. in den Hinterbergen	- -		12 6
Ein Schock tannene Zaun- und Baumpfähle 8 schuig			14
- - - - 6 -			11 3
Ein Schock Palissaden 10 Schue lang und 6 Zoll im Diametro		5 fl.	
- - 8 - 4 -		2	18 gl.
- - noch geringer	- -	2	2
Ein Schock Stacketen	- - -	1	18
- dergl. geringere	- - -	1	12 9 pf.
Ein Schock tannene Horden-Pfahle 4 bis 5 Schue lang	-		12
Ein Schock Erbsen- und Bohnen-Stänglein	-		5

VII. Zinßeln, Horden-Ruten und Beesen-Reißig.

Ein Schock Zinßeln in Laubholz	- -	10 gl.	6 pf.
Nota. Wenn die Abgabe in der Länge geschiehet, als solche gewachsen, ist das duplum der Schocke anzusetzen.			
- - von tännenen Aesten	- -	2 gl.	6 pf.
Ein Schock Horden-Ruten, Wellen von Haseln und dergl. 30 Ruten auf eine Welle gerechnet	-	5 fl.	5
Ein Bund dergleichen einzeln	- -	2	
Ein Schock Besen-Reißig	- -	1	11
= = Zaun-Wiede	- -	2	6

VIII. Thor-

VIII. Thorsäulen, Schmiedestöcke, Brunnenröhren, Deckreißig.

Eine Eichene Thorsäule nach Unterschied der Stärke - 1 fl. 3 gl.
- - - bis 1
- - - und 16
Eine Tännene Thorsäule - - - 12 6 pf.
bis 10
Ein Schmiede-Stock nach dessen Stärke - - 16
bis 12
und 10
Ein Büchen-Hammerhelm groß 12 gl.
- - mittelmäßig 10
- - gering 8
Ein Karrn tännen oder fichten Deckreißig 1 spännig 12 gl.
- - - 2 spännig 18 gl.
Eine Brunnen-Röhre 1 bohrig 8 bis 9 Zoll im Diametro 6 gl. 6 pf.
- - 2 bohrig 9 bis 10 Zoll - 7 6
- - 3 . 10 11 - 8 9
- 4 - 12 Zoll stark - 10
- - 5 - 13 - - 11 6
- - 6 - 14 - - 13

Kieferne wird jedes Stück 1 gl. theurer gerechnet.
Ein Schock Klapperstäbe - 8 gl.

Faulholz, Niestholz und dergl. so nicht Kaufmanns-Guth ist, soll 4 gl. über die Helfte des ordinairen Claffter-Preißes angerechnet werden.

Yb 832

ULB Halle 3
005 361 974

D

M.O.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-506139-p0029-4

2.

Des

chsen-Gothaischen

inhardsbrunn

neu

und erhöhete

-Taxe,

gefertiget

no 1765.

Gotha,

Reyherischen Schriften.